

2. Rede des stellv. Ministerpräsidenten Dr. Köhler  
am Radio Stuttgart am 28. Juni 1948.

-----

Am Montag, den 21. Juni 1948, wurde die deutsche Mark geboren. Sie trat so energisch ins Leben, dass sie schon in der ersten Woche ihres Daseins Erfolge erringen konnte, die ihre alliierten Väter ~~und~~ <sup>haben</sup> und ihre deutschen Paten rechtfertigen. Mit den Mitteln des Gesetzes löste sie die Währung der Diktatur ab, hinter der nichts stand, als eines jener unzähligen Worte des Verführers und brach aus eigener Kraft eine Diktatur, die ebenfalls zum wirtschaftlichen Verhängnis geführt hätte: Die Zigarette hat aufgehört, die Währung der Mehrheit des deutschen Volkes zu sein.

Wer heute Verantwortung trägt, kann nicht an das Mikrophon treten, ohne unserem Volke für die Haltung zu danken, die es in der vergangenen Woche fast allerorten an den Tag legte. Obwohl zwei Weltkriege, eine Inflation und ein Regime, dessen sich alle, die auf Menschenwürde halten, schämen, die deutschen Nerven wiederholt der Zerreißprobe überlieferten, bewahrten aber auch fast alle ~~Kalt~~ <sup>Plut</sup>, ohne in die Agonie passiver Zeitungsleser und geduldiger Rundfunkhörer zu verfallen. Die erste Bewährungsprobe ist bestanden. Wie erwartet, kamen die Waren, die bis dahin zu einem kleinen Teil als unverkäufliche Schaustücke die Schaufenster zierten, zum weitaus grösseren Teil aber in Lagerräumen aller Art in Stadt und Land versteckt gehalten waren, plötzlich heraus zum Verkauf; ihre Besitzer benötigten Geld. So kamen neue Güter zutage und Handel und Wandel stockte nicht mehr, als die Vorschriften der Währungsgeber es vorsahen. Wenn einige in dem Gefühl eines neuen Lebens, das dem arbeitenden Menschen ein ehrliches Entgelt für seine Leistung geben soll, auch in eine Kauflust verfielen, wie sie junge Eltern sonst nur um die Weihnachtszeit überfällt, so wirtschaftete der Grossteil der Bevölkerung doch haushälterisch mit dem Einheitsgeldbeutel der 40 deutschen Mark, getragen von der Erkenntnis, dass die wilden Käufer der ersten Woche sicher die ersten Bettler des kommenden Monats sein dürften.

© Landesarchiv Baden-Württemberg GLAK N Köhler 44

1. Fassen Sie die Kernaussagen des Textes zusammen.
2. Beurteilen Sie die unmittelbaren Wirkungen der Währungsreform.